

Schaufenster-Kunst und -Technik. 9. Jg., Nr. 12. Berlin: Otto Elsner Verlagsges. m. b. H. Aus dem Inhalt: L. Schroeder: Die Schaufensterwerbung nach dem neuen Werbegesetz!

Die deutsche Schrift. Zeitschrift des Bundes für deutsche Schrift. 10. Jg., Heft 4. Berlin W 30, Rogstr. 22. Aus dem Inhalt: H. Koch: Die deutsche Schrift. — W. Gede: Das »Rechtschreib-übel«. — E. Spann-Rheinsch: Rechtschreibung und lateinische Schrift. — G. Richter: Der Jurist und die deutsche Schrift.

Springer, Julius, Berlin und Wien, J. F. Bergmann, München und F. C. W. Vogel, Berlin: Neue Bücher. 11/12. Rundschreiben. Nov./Dez. 1933. 59 Bl. Eins. bedr.

Stagma-Nachrichten. Hrsg. von der Staatlich genehmigten Gesellschaft zur Verwertung musikalischer Urheberrechte. Nr. 1, November 1933. Berlin-Charlottenburg 9, Adolf-Hitlerstr. 7-11. Aus dem Inhalt: P. Graener: Geleitwort. — Reichskulturkammergesetz. — Konferenz der Kartellgesellschaften in Paris.

Technikum für Buchdrucker, Leipzig: Jahresmappe 1932/33, zugleich Tätigkeitsbericht. Leipzig: Julius Meiser. 8 S. Text u. rund 70 Taf. 4°

Teubner, B. G., Leipzig: Verzeichnis: Mathematische Neuerscheinungen 1933-34. 11 S. 8°

Toute l'Édition. No. 203. Paris II, 9 Rue Louis-le-Grand. Aus dem Inhalt: E. Guy: Le Livre français dans l'Ouest américain. III.

Westermann, Georg, Braunschweig: Verzeichnis: Neue Bücher 1933/34. 11 S. m. Abb. 8°

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 45. Jg., Nr. 89. Aus dem Inhalt: A. Wiegand: Der »Tag der graphischen Jugend« als Markstein in der Geschichte des graphischen Gewerbes.

Der Zeitschriften-Buchhandel. Organ des Reichsverbandes Deutscher Zeitschriften-Buchhändler. E. B. 54. Jg. Nr. 49. Köln, Pfälzer Str. 84. Aus dem Inhalt: G. D. Klein: Kulturelle und wirtschaftliche Aufgaben des Zeitschriften-Buchhandels im Dritten Reich. (Schluß.) — A. Klein: Traum und Wirklichkeit. [Konjessionierung des Buchhandels betr.] — F. Wallisch: Der Buch- und Zeitschriftenhandel in der Türkei. II.

Zeitungs-Verlag. 34. Jg., Nr. 48. Berlin. Aus dem Inhalt: Vorschläge zur Neugestaltung der Musik- und Filmkritik.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. 50. Jg., H. 12. Dez. 1933. Leipzig: Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: P. A. Dold: Funde und Fragmente. — W. Göz: Martin Crusius und das Bücherwesen seiner Zeit.

Antiquariatskataloge.

Björck & Börjesson, Stockholm, Drottninggatan 62: Realisationskatalog 282: Allmän avdelning, Skönlitteratur usw. 1879 Nrn. 95 S.

Blackwell, B. H., Ltd., Oxford, 50 & 51 Broad Street: Catalogue 337: Twentythird Miscellany of Second-hand Books. 1466 Nrn. 64 S.

De Tavernier, Albert, Anvers, 12 Longue rue d'Herenthals: Catalogue de Livres 94. 524 Nrn. 19 S.

Librairie à la Licorne, Paris VIe, 12 rue Bonaparte: Catalogue 23: Livres anciens, Autographes usw. Nr. 10 127-10 457. 44 S.

Prager, R. L., Berlin W 50, Nürnberger Str. 14/15: Katalog 241: Recht u. Politik; Wirtschaft u. Geschichte. 961 Nrn. 31 S.

Kleine Mitteilungen

Frist für Steuererklärungen vom 1. bis 15. Februar. — Das Reichsfinanzministerium hat als Frist für die allgemeine Abgabe der Steuererklärungen für die Veranlagung zur Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer für die im Kalenderjahr 1933 endenden Steuerabschnitte die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1934 bestimmt. (Zeitungs-Verlag.)

Inkrafttreten des Wechsel- und Scheckgesetzes. — Der Reichsjustizminister hat das Inkrafttreten des Wechselgesetzes vom 21. Juni 1933 (Reichsgesetzblatt I, S. 399) und des Scheckgesetzes vom 14. August 1933 (Reichsgesetzblatt I S. 597) auf den 1. April 1934 festgesetzt; ursprünglich sollten beide Gesetze am 1. Januar 1934 in Kraft treten.

Die Reichsjugendführung an den Buchhandel. — Es wird uns geschrieben: Die Reichsjugendführung hat sich entschlossen, die von ihr herausgegebenen Uniformtaseln mit Vorschriften und Vorbildern für die Bekleidung und Ausrüstung der Hitler-Jugend (Hitler-Jugend, Jungvolk, Bund deutscher Mädel) einem Fachverlag (von Diepenbrock-Grüter & Schulz, Hamburg) zum ausschließlichen Vertrieb durch den ortsansässigen Buchhandel zu übergeben.

Dabei mußte darauf gesehen werden, daß der Verkaufspreis dieser amtlichen Veröffentlichung möglichst niedrig gehalten wurde, was durch eine hohe, allerdings im Verhältnis zu den vier Millionen Mitgliedern der Hitler-Jugend verschwindend kleine Anfangsaufgabe erreicht wurde.

Die Reichsjugendführung legt Wert darauf, daß die Hitler-Jugend die für sie unentbehrliche Bekleidungsvorschrift sofort nach Erscheinen überall bekommen kann und erwartet, daß der deutsche

Buchhandel die bewußt gegebene Möglichkeit der Zusammenarbeit erkennt und sie nicht zwingt, den Vertrieb durch die eigene Organisation vornehmen zu lassen.

Dietrich-Eckart-Gedenkfeier. — Am 15. Dezember, 20 Uhr, veranstaltet die Hitlerjugend eine Dietrich-Eckart-Gedenkfeier zur 10. Wiederkehr seines Todestages im Bachsaal, Berlin, Lützowstraße 76. Es ist der zweite Dichter-Abend im Rahmen des Winterhilfswerkes der Hitlerjugend, der sich für diese Veranstaltung der Kampfbund für deutsche Kultur angeschlossen hat.

Die Eröffnungsansprache hat der Reichsjugendführer Baldur von Schirach übernommen. Die Gedenkrede spricht Alfred Rosenberg. Es werden Dichtungen von Dietrich Eckart vorgetragen. Musikalische Darbietungen umrahmen die Feier.

Karten zum Preise von RM 2.—, 1.—, —.50 (Studenten), RM —.30 HJ. und VdM. u. a. Jugendgruppen durch die Reichsjugendführung, Berlin NW 40, Kronprinzenufer 10 A 2 Flora 7491; Gebiet Berlin der Hitlerjugend, Berlin N, Elsässerstr. 86, D 2 4335; Kampfbund für deutsche Kultur, Berlin W, Linkstr. 29, B 2 6121; Vöte & Vöte, Berlin W, Leipzigerstr. 37 und Tauentzienstr. 7 b und an der Abendkasse.

Stefan-George-Preis für das beste Buch des vergangenen Jahres. — Aus Anlaß des so plötzlichen Ablebens des deutschen Dichters und Sehers Stefan George hat der Minister für Volksaufklärung und Propaganda bestimmt, daß der vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda alljährlich am 1. Mai für das beste Buch des vergangenen Jahres zur Verteilung kommende Preis in Höhe von 12 000 RM die Bezeichnung »Stefan-George-Preis« führt.

Die Nationalbibliothek der Sudetendeutschen. — Die Bücherei der Deutschen in Reichenberg beging dieser Tage die Feier ihres zehnjährigen Bestandes. Die Bibliothek wurde mit 3000 Bänden errichtet und ist heute mit 130 000 die größte Privatbücherei in Böhmen. Für sie wurden die Bibliotheken des ehemaligen österreichischen Finanzministers Plener und der Professoren Wolkon und Hauffen erworben; die deutschen Verleger der Tschechoslowakei liefern ihr von all ihren deutschen Veröffentlichungen ein freiwilliges Pflichtexemplar, und die Einzelspenden sind sehr zahlreich. Die Bibliothek, deren Vorstand unter der Leitung von Prof. Bierach steht, arbeitet gegenwärtig an einem Katalog des deutschen Verlags in der Tschechoslowakei, an einem Verzeichnis sudetendeutscher Autoren, an einem sudetendeutschen Anonymen- und Pseudonymen-Verzeichnis, einem Katalog aller in Zeitschriften erschienenen Lebensbeschreibungen sudetendeutscher Männer und Frauen und an einer Bibliographie der heimatkundlichen und geschichtlichen Aufsätze in Zeitschriften und Zeitungen.

Vom Bahnhofsbuchhandel. — Zu unserer Notiz in Nr. 276 teilt uns die Buchhandlung L. Krefner in Würzburg (gegründet 1848) mit, daß von ihrem Vorgänger bereits seit dem Jahre 1855 Bahnhofsbuchhandel betrieben wurde. Dieser Sonderzweig ist seitdem ständig ausgebaut worden.

Aus Wien. — Der Polizeibericht und die Wiener Tagesblätter melden: Der Verleger Ferdinand Mayerhofer, Inhaber des Danubia-Verlages, Wien XVIII, Köhlergasse 4, sowie seine beiden leitenden Angestellten wurden wegen Verdachtes des Betruges und der betrügerischen Krida verhaftet und dem Landesgericht I eingeliefert. Eine Anzahl von Schriftstellern hat dem Verlag behufs Veröffentlichung ihrer Werke Druckkostenbeiträge gegeben. Die Schuldenlast soll 36.000 S. betragen.

Verbotene Druckschriften. — Alle Exemplare der Broschüren: »Was will die NSDAP.«; Ernst Thälmann: »Im Kampf gegen die faschistische Diktatur.«; Ernst Thälmann: »Kampfreden und Aufgabe.«; des Flugblattes »Ernst Thälmann an die Erwerbslosen.«; der Broschüre »Der Kampf für den Sturz der faschistischen Regierung Hitler-Papen-Eugenberg.« sind unbrauchbar zu machen.

Die Verbreitung der ausländischen Zeitungen »Neue Zukunft« (Straßburg); »Der Zwiebelfisch« (Wien); »Témoignages de notre temps« (Paris) ist im Inland bis auf weiteres verboten.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1722 und 1723 vom 6. und 7. Dezember 1933.)

Auf Grund des § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 hat der Polizeipräsident zu Berlin folgende Bücher und Druckschriften in Preußen wegen Gefährdung von Sitte und Anstand beschlagnahmt: »Sexualgeschichte der Menschheit« von Dr. Magnus Hirschfeld, Dr. Berndt-Göb, verlegt bei Dr. P. Langenscheidt G. m. b. H., Berlin; »Sappho und Lesbos« von Heinz Martenau, Coa-Verlag, Leipzig; »Die Schönheit der Frauen«, herausgegeben von Dr. Paul Hirth und Ed. Daalen, Hermann Schmidt's Verlag, Berlin; »Der Kraftmensch«.